Oberer Armatin-Höhenweg | Bludenz

MITTEL | AUSSICHTSREICH | BERGBAHNAUF-/-ABSTIEG | VON A NACH B | GEOLOGISCHE HIGHLIGHTS



Tourbeschreibung

Schöne Wanderung über den revitalisierten Oberen Armatin-Höhenweg hinunter nach Bludenz.

Die Tour startet mit einer gemütlichen Auffahrt mit der Muttersbergbahn. Bei der Bergstation beginnt die Wanderung und führt über einen Waldweg hinunter zum Weiher und von dort über die Forststraße Richtung Tiefenseesattel/Alpe Els. Nach ca. 1,5 km zweigt der Weg auf einen Panoramaweg Richtung Armatin- bzw. Oberer Armatin-Höhenweg ab. Der Wanderweg führt an herrlichen Aussichtspunkten Richtung Rätikon und Montafon und vorbei am Armatintobel. Kurz nach dem Muttersbergtobel teilt sich der Weg in den Oberen und den normalen Armatin-Höhenweg. Hier links halten und die Wanderung auf dem Oberen Armatin-Höhenweg fortsetzen. Der revitalisierte Weg führt weiter zum Aussichtspunkt Grünegg. Dort genießt Du die Aussicht Richtung Walgau, Altmann, Säntis und Hoher Kasten in der Schweiz.

Über zwei weitere kleinere Tobel führt der Wanderweg weiter, bis dieser in die Furklastraße (Forststraße) einmündet. Der Forststraße talwärts folgen, bis der Wanderweg rechts abzweigt. Dann auf den Wanderweg wechseln und diesem hinunter bis zum Wasserschloss folgen. Abschließend geht es noch ein kurzes Stück der Straße entlang bis zum Ausgangspunkt bei der Muttersbergbahn Talstation.

Der Armatin-Höhenweg oberhalb von Bludenz hat eine lange Geschichte. Ursprünglich wurde er angelegt, um die wilden Tobel oberhalb von Bludenz zu sichern und damit das Stadtgebiet von Bludenz sowie das Ortsgebiet von Nüziders zu schützen. Im Laufe der Zeit verfiel der Weg.

Dank der Initiative von Karl-Heinz Dobler, des Alpenvereins Vorarlberg und weiterer helfender Hände konnte der Weg im Jahr 2023 wieder instandgesetzt und für Wandernde zugänglich gemacht werden. Die Revitalisierung war zugleich Anlass, mehr über die Geschichte der Wildbachverbauungen oberhalb von Bludenz in Erfahrung zu bringen.

Entlang des Weges befinden sich drei Informationstafeln, die Einblicke in diese Geschichte geben. Über QR-Codes auf den Tafeln können weiterführende Informationen abgerufen werden.

- Historischer Hintergrund & allgemeine Informationen
- Wildbachverbauung und Bauwerke
- Wasser-Schutzgebiete von Bludenz & Trinkwasserversorgung

03:00 h Dauer	**7,87 km** Länge
1391 m Höchster Punkt	**662 m** Tiefster Punkt
198 hm Aufstieg	**911 hm** Abstieg

Start	Alpengasthof Muttersberg
Ziel	Muttersbergbahn
Routentyp	Wanderung
Schwierigkeit	Mittel

Höhenprofil



Kondition	
Schwierigkeit	
Erlebnis	
Landschaft	

Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN
○	○	○	○	○	✓
JUL	**AUG**	**SEP**	**OKT**	**NOV**	**DEZ**
✓	✓	✓	✓	○	○

Alpenstadt Bludenz Tourismus
www.bludenz.travel
Mühlgasse 5
A-6700 Bludenz
+43 5552 63621 790
tourismus@bludenz.at

Öffentliche Verkehrsmittel

Stadtbus L 501, Haltestelle "Seilbahn Muttersberg"

Fahrplanabfrage online unter www.vmobil.at

Parken

Parkplatz bei der Talstation der Muttersbergbahn (gebührenpflichtig)

Wegbeschreibung

Bergstation Muttersbergbahn - Weiher - Forstraße Richtung Tiefenseesattel/Alpe Els - Abzweigung - Armatin-Höhenweg bzw. Oberer Armatin-Höhenweg - Armatintobel - Muttersbergtobel - Abzweigung auf Oberen Armatin-Höhenweg - Wanderweg - Einmündung in Furklastraße - Furklastraße (Forststraße) - Wanderweg - Wasserschloss - Talstation Muttersbergbahn

Ausrüstung

Knöchelhohe Bergschuhe mit Profilsohle, Sonnen- und Regenschutz, Jause, gefüllte Trinkflasche und Erste-Hilfe Ausrüstung. Wanderstöcke werden empfohlen. Handy für den Notfall.

Tipps

Für alle, die lieber bergwärts wandern und im Anschluss mit der Gondelbahn ins Tal fahren möchten, können diese Tour auch in entgegengesetzter Richtung gehen.

Sicherheitstipps für Wandern in Vorarlberg

EN NOTRUF:

EN 140 - Alpine Notfälle österreichweit

EN 144 - Alpine Notfälle Vorarlberg

EN 112 - Euro-Notruf (funktioniert mit jedem Handy/Netz)

weitere Infos